



[zett-be]

Einzug ins neue Schulgebäude mit besten Arbeitsbedingungen

Der 3. November 2008 war für die HAK/HAS Feldkirch ein historischer Tag. Nach vielen Jahren der Planung und 17 Monaten Bauzeit konnten 640 Schülerinnen und Schüler und 66 Lehrkräfte ins neu errichtete Schulgebäude im Reichenfeld einziehen.



Direktor Mag. Helmut Braun.

Das moderne Schulgebäude wurde mit Baukosten in Höhe von etwa 10,5 Millionen Euro von der Bundesimmobiliengesellschaft errichtet und an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vermietet. Das Gebäude ist situiert zwischen Bundesgymnasium, Bundespolizei, Seniorenhaus Schillerstraße, Dreifachturnhalle der Stadt und Feuerwehr.

Für die Schüler der HAK und HAS stehen 26 Stammklassen, neun PC-Säle, zwei Turnsäle und Sonderunterrichtsräume wie betriebswirtschaftliche Zentren und naturwissenschaftliche Säle zur Verfügung. Nach den derzeit noch laufenden Restarbeiten ist damit zu rechnen, dass wir in wenigen Wochen auf dem neuesten Stand der Technologie eingerichtet sein werden. Die große Eröffnungsfeier mit Tag der offenen Tür wird im Frühjahr 2009 stattfinden.

HAK und HAS Feldkirch

- 640 Schülerinnen und Schüler
- 66 Lehrkräfte
- Schulform: HAK und HAS
- Gründung der HAS: 1899
- Gründung der HAK: 1969

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Feldkirch, Schillerstraße 7b, 6800 Feldkirch, Telefon: 05522/7 30 47, E-Mail: hak.feldkirch@cnv.at, Homepage: www.hak-feldkirch.ac.at



Mit Farbe und Pinsel die Zeit vergessen.

Ergänzend, freiwillig und kreativ

• **Lehrer empfehlen Bücher:** Seit Jänner dieses Jahres läuft in der Schulbibliothek eine Aktion unter dem Motto „Lehrer empfehlen Bücher“. Dabei werden regelmäßig Buchtipps auf einem eigenen Tisch präsentiert. Die Schüler erhalten somit einen Einblick in die Lektürevorlieben und Interessen ihrer Lehrer und können die vorgestellten Bücher in der Bibliothek selbst ausleihen.

• **Kreativität fördern:** Im letzten Schuljahr wurden kreative Workshops – beispielsweise „Malen mit Masu“ oder der Fotografiekurs „Digst Du richtig“ – angeboten. Obwohl die Veranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit am Nachmittag stattfanden, war das Schülerinteresse sehr groß. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird es auch in diesem Schuljahr kreative Nachmittage geben. Geplant sind ein Malkurs mit dem Künstler Matthias Baumgartner und ein Trommelworkshop.

Einblicke in die neuen Rahmenbedingungen an der HAK Feldkirch.

Am 3. November 2008 war es endlich so weit: Nach den Herbstferien ging es direkt in die neue Schule. Zur Begrüßung der Schüler und Lehrer spielte eine Schülerband. Nach der Willkommensansprache des Direktors Helmut Braun wurden die Schüler von den jeweiligen Klassenvorständen in ihre neuen Unterrichtsräume begleitet. Für Schüler und Lehrer begann damit ein sehr spannender Tag.

Warme Speisen

Beim Betreten des neuen Schulgebäudes fällt als Erstes die große Aula auf. Neben einem großzügigen und hellen Aufenthaltsbereich gibt es di-



Lesen und Lernen in entspannter, ruhiger Atmosphäre in der Bibliothek.

(Fotos: HAK Feldkirch)

verse Versorgungsmöglichkeiten. Einerseits können Schüler jederzeit Getränke und Süßigkeiten aus einer Reihe von Automaten holen, andererseits bietet die Kantine Jausenverkauf und ab kommender Woche auch warmes Mittagessen. Aus den verschiedenen Menüangeboten kann mittels eines Bons gewählt werden. Der Mittagstisch wird von der Lebenshilfe betreut.

Neue Möbel

Über die Haupttreppe gelangt man in den ersten und zweiten Stock, wo die Klassenräume quadratisch angeordnet sind. Jede Klasse verfügt über neue Möbel, zwei Whiteboards, einen Computer sowie einen Beamer. Diese neuen technischen Möglich-

keiten können den Schülern die Aufnahme des Lernstoffes erleichtern. Durch die moderne Bauweise sind die Klassenräume größer und heller, zudem im Vergleich zur alten Schule ruhiger aufgrund der Lage im Reichenfeld. In den gelben Gängen unmittelbar vor den Klassen werden den Schülern Spinde zur Verfügung gestellt.

Große Bücherauswahl

Besonders einladend im ersten Stock ist die neu gestaltete Schulbibliothek. Leseratten finden Gefallen an der großen Bücherauswahl. Die freundliche Atmosphäre lädt zum Verweilen und Schmökern in Büchern ein wie auch zur Vorbereitung auf den Unterricht. Der Turnsaal an der Süd-



Ein Blick auf die neue Schule.



Die neue Aula – ein Ort der Begegnung und Kommunikation.

ostseite des Schulgebäudes mit den darauf befindlichen Außenanlagen wie Hartgummi- oder Beachvolleyballplatz motiviert zu sportlichen Aktivitäten. Durch die Größe des Saales, der durch eine Trennwand geteilt werden kann, sind verschiedene Nutzungen möglich – auch außerhalb des Schulbetriebs von verschiedenen Vereinen.

Vertrautes Ambiente

Nach der ersten Zeit der Eingewöhnung sind sowohl Schüler als auch Lehrer mittlerweile mit den neuen Räumlichkeiten und Gegebenheiten vertraut und hoffen auf einen erfolgreichen Abschluss des von Veränderungen geprägten Schuljahres im neuen Zuhause.

Was die HAK sonst noch bietet

Theorie in der Praxis kennenlernen und Sport als Ausgleich erleben.

Eine Besonderheit im schulischen Angebot der HAK sind die sogenannten Ausbildungsschwerpunkte, die von den Schülern frei wählbar sind. Ab der dritten Klasse kann eines der Fächer Internationale Geschäftstätigkeit mit Marketing (IGM), Entrepreneurship und Management (ENMA) oder Finanz- und Risikomanagement (FIRI) besucht werden. In diesen Schwerpunkten wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch Praxiserfahrung gesam-

melt. Exkursionen geben beispielsweise tiefere Einblicke in verschiedene Unternehmen, deren Struktur, Organisation und Marketing. In ausführlichen Präsentationen bekommen die Schüler von qualifizierten Mitarbeitern oder Führungspersonlichkeiten interessante Hintergrundinformationen. So durften Gruppen der Handelsakademie bereits Einrichtungen und Unternehmen wie die Sparkasse Feldkirch, Doppelmayr und Fohrenburg besuchen.

Schwerpunkt Sport

Auch im Bereich Sport gibt es an der Handelsakademie Feldkirch eine Reihe von Möglichkeiten. Im zweiten Jahr-



Erschöpft, aber zufrieden nach einem anstrengenden Match.

gang bieten die Sportlehrer schwerpunktmäßig verschiedene Sportarten an.

Jeder Schüler kann sich pro Semester in zwei Kurse einschreiben. Dieses Schuljahr stehen unter anderem zur Auswahl: Tennis, Speedball, Rugby, Schwimmen,

Volleyball, Golf, Badminton, Fußball, Eislaufen. Noch im sportlichen Angebot sind außerschulische Aktivitäten wie Golf, Eishockey, Faustball oder Fußball. Diese Sportevents sind für manche Schüler beliebte Treffpunkte in der Freizeit.

[zett-be]-UMFRAGE: Was sind deine Eindrücke von der neuen Schule?



Optisch gefällt mir die neue Schule innen und außen ganz gut. Der Aufenthaltsbereich ist groß und die Kantine befindet sich direkt neben der Haupttreppe, was mir persönlich sehr praktisch erscheint. Die Klassenzimmer sind schlicht gestaltet, modern eingerichtet und mit Beamern und PCs ausgestattet. Alles in allem ist die neue Schule gelungen.

CIHAN AVSAR, IVB, SCHULSPRECHER



Im Gegensatz zur alten Schule ist die neue freundlicher und heller. Durch die gute Akustik in den Klassen verstehe ich die Lehrer besser, was mich mehr zum Lernen motiviert. Ich freue mich auf das warme Essen in der neuen Kantine. Dadurch bin ich nicht mehr gezwungen, in der kalten Jahreszeit in die Stadt zu gehen. Der Beachvolleyballplatz lädt zum Sport in den Mittagspausen ein.

MIRIAM HARTMANN, IVA



Der neue Fußboden ist für mich die markanteste Veränderung zur alten Schule. Die vielen Fenster in den Gängen gefallen mir, dadurch gibt es mehr Licht, aber durch das viele Glas fühlt man sich auch beobachtet. Die Wasserspender im Gang versorgen die Schüler mit Wasser. Auch die neue große Auswahl in der Bibliothek finde ich gut.

PATRIK SEYFRIED, IIA



Am besten gefällt mir der Innenhof, da er groß und rauchfrei ist. Im Sommer wird es sehr schön sein, draußen sitzen zu können. Ebenso gefallen mir der große Turnsaal und der Spind, in dem ich meine Jacke und Turnschuhe verstauen kann. Die Klassen finde ich schön, sauber und ordentlich. Sie bieten allen Schülern gleich viel Platz.

MARTINA TOPALOVIC, 2A



Meiner Meinung nach ist die Schule ein modernes, übersichtliches neues Gebäude, das bis auf Kleinigkeiten alle Wünsche erfüllt. Die Klassenräume sind auf dem neuesten technischen Stand und sehr multimedial eingerichtet. Eine der markantesten Veränderungen durch den Umzug ist für mich der Lehrerbereich. Er ist großzügiger, heller und ruhiger.

PROF. MAG. ALEXANDER STRANINGER